

## Der Mythos des Erlösers? Recht wagnerisch Neues von und über Wagner

... Er aber ist der Wilde unter den gegenwärtigen Wagner-Autoren. Kein anderer vermag mit einer derartigen Eloquenz einen Hitchcock-Film mit dem gewöhnlichen Stalinismus, nebenbei mit einer Mozart-Oper zu verknüpfen. Die Rede ist, man ahnt es, von Slavoj Žižek, dem wilden Denker, der sich nun – nachdem er bereits einiges zu Wagner in seinen zahlreichen Büchern gesagt hat – dem „zweiten Tod der Oper“ gewidmet hat: „Aus Liebe zur Oper“. Auch hier interpretiert, umzingelt, zergliedert er, natürlich, den Gegenstand seiner Obsession mit der Obsessivität des wahren Amateurs. Žižek ist von Haus aus Psychoanalytiker und Philosoph; dies bezeichnet Grenzen wie Möglichkeiten seiner Interpretation, denn auch diesmal bietet er, neben den herkömmlichen Schemata der Ödipalität und des Todestribs, einige blitzende Einsichten zumal in die Trias Tristan-Meistersinger-Parsifal. So erhalten wir im wesentlichen eine psychoanalytisch gedeckte Interpretation des „Tristan“, eines Werks der „Null-Ebene“, dessen Thema in den „Meistersingern“

und im „Parsifal“ variiert wird. Žižek erläutert die Ambivalenz des Begriffs „Todestrieb“, deutet, vollkommen richtig, das Ritual im „Parsifal“ als Perversion der Eucharistie, und verhandelt den dialektischen Gegensatz, dabei die paradox anmutende Bedingung von Glaube und Hoffnung. Mit aller Leidenschaft umkreist er die Wunde und den höchst problematischen „Liebestod“, um – da ist er ganz bei Heiner Müllers illusionsloser Deutung des „Tristan“ – doch nur festzustellen, daß soviel Desillusion selten auf der Opernbühne war (vielleicht nur noch in „Cosi fan tutte“). So blendet Žižek, unbekümmert um das Geschrei der orthodoxen Wagnerianer, sein Jupiterlicht auf die „ödipale Matrix“ von Wagners Verzweiflungs- und Liebesakten. Man mag einiges einwenden gegen Žižeks Argumentationstechnik: daß sie ein Produkt des, wie gesagt, „wilden“ Denkens ist, ist unbezweifelbar. Die Oper ist tot? Nicht, wenn Žižek über sie schreibt.